

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften der Turner in Berlin am 18. - 19. September 2010

Nachdem die verschiedenen Normen für die Teilnahme an den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften der Turner (DTB) in Berlin erreicht wurden, kamen wir zu dem Entschluss auch daran teilzunehmen.

Bereits Samstag früh, eigentlich für den Wettkampf eine ungewohnte Zeit, musste Stefanie Rau auch schon an den Start ihres Fünfkampfes gehen. Sie war in der ersten Gruppe, da sie recht passable Vorkampfergebnisse hatte, d.h. das sechstbeste Ergebnis. Trotz der vielen Unannehmlichkeiten wie weite Anreise, recht kalte Witterung... lief es erstaunlich gut. Vor allem die abschließenden 1.000 m, für die Weiblichkeit eine nicht alltägliche Strecke, bewältigte Stefanie in 3:28,6 Minuten. Dies bedeutete die zweitbeste Zeit. Insgesamt verbesserte sie ihr brauchbares Vorkampfergebnis so deutlich, dass sie schließlich - auch souverän - auf Platz drei kam und somit wurde Stefanie dritte Deutsche Fünfkampf-Meisterin der W 18/19. Größere Probleme hingegen taten sich bei Nico Weinzettel auf. Er tat sich äußerst schwer, so dass er außer über die 1.000 m, wo er unter der Vierminuten- Grenze blieb, in den anderen Disziplinen leider jeweils weit weg von seinen Möglichkeiten blieb. Am Ende wurde Nico Zwanzigster.

Am zweiten Tag, beim Schleuderball-Einzel der W 18/19, wo Anja Wittmann mit dem zweitbesten Vorkampfergebnis eigentlich zu den Favoriten zu zählen war, lief es gar nicht gut. Der böige Wind trug sicherlich seinen Teil dazu bei, so dass Anja in keinsten Weise an ihre Leistung anknüpfen konnte und auch Stefanie Rau war weit von von ihrer Leistung entfernt. Anja hatte das Finale verpasst und das zehntbeste, Stefanie das dreizehntbeste Ergebnis.

Nur Lena Schnauder, weibliche Jugend W 16/17, hatte ihren besten Tag erwischt. Gerade noch die Startberechtigung erreicht, steigerte sie sich trotz der widrigen Verhältnisse in allen fünf Disziplinen ihres Fünfkampfes derart, dass sie vom ursprünglich 25. Platz am Wettkampfe auf den 11. Platz kam. Ihr bestes Ergebnis war die 1.000 m Zeit von 3:45,1 Minuten und den erzielten 46,66 Punkten.

Nico Weinzettel seinerseits blieb auch im Schleuderball-Einzel weit von seinen Möglichkeiten entfernt und belegte am Ende Platz 12.

Alle Teilnehmer sind wieder um eine Erfahrung reicher nach Hause gefahren.